

Neu bewilligt (2019/04)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Torsten Schaub aus dem Institut für Informatik und Computational Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam erhielt für das Projekt „Skalierbare Entwurfsraumexploration mit Antwortmengenprogrammierung“ rund 392.200 Euro (Laufzeit: 08/2019–07/2022).

Dr. Julien Guillemoteau aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Verbesserung der Abbildungsmöglichkeiten von elektromagnetischen Zwei-Spulen-Induktionsverfahren (EMI) mittels GPR Daten“ rund 219.650 Euro (Laufzeit: 09/2019–08/2022).

Prof. Dr. Norbert Gronau aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Faktoren der Beeinflussung der Wissensübertragung im Prozess der Produktentwicklung – Fortsetzung: Qualitätssteigerung des Wissenstransfers in der Produktgenerationsentwicklung“ rund 211.870 Euro (Laufzeit: 01/2020–12/2021).

Prof. Dr. Martin Fischer aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Motor-Priming aus einer Embodied Cognition Perspektive: Ein kraftdynamischer Test mit numerischen Aufgaben“ rund 203.433 Euro (Laufzeit: 02/2020–01/2023).

Prof. Dr. Florian Weck aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Simulationspatienten in Training und Supervision zur Evaluation psychotherapeutischer Kompetenzen“ rund 197.820 Euro (Laufzeit: 10/2019–09/2022).

Prof. Dr. Michael Rapp aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Sonderforschungsbereiches/Transregio 265 „Verlust und Wiedererlangung der Kontrolle bei Suchterkrankungen: Verläufe, Mechanismen und Interventionen“ für das Teilprojekt „Prospektive Längsschnittstudie zu Auslösern und Moderatoren“ rund 180.153 Euro (Laufzeit: 07/2019–06/2023).

Dr. Franziska Kühne aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Simulationspatienten in Training und Supervision zur Evaluation psychotherapeutischer Kompetenzen“ rund 67.250 Euro (Laufzeit: 06/2019–06/2022).

Dr. Karin Schneeberger aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Partnerwahl anhand des Geruchs bei der Grossen Sackflügelfledermaus (*Saccopteryx bilineata*): Einfluss von Immunkompetenz und Parasiten“ rund 19.770 Euro (Laufzeit: 11/2018–06/2019).

Apl. Prof. Edward Sobel, Ph.D. aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Transmission von tektonischen

Exhumations- und Hebungssignalen durch Alpine sedimentären Systeme in die tiefmarine Senke“ rund 14.267 Euro (Laufzeit: 07/2019–06/2022).

Prof. Dr. Björn Egbert aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die internationale wissenschaftliche Veranstaltung „Menschliche Praktiken und Beziehungen in der mediatisierten Welt. Nachhaltigkeit, (künstliche) Intelligenz, Ästhetik und Verantwortung“ an der Universität Potsdam rund 9.200 Euro (Laufzeit: 09/2019).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Ulrike Lucke aus dem Institut für Informatik und Computational Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Forschen – Lernen – Digital – FoLD“ rund 1.093.994 Euro (Laufzeit: 10/2019–09/2022).

Prof. Dr. Michael Rapp aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Risikoprofile für Alkoholmissbrauch über die Lebensspanne in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht“ (Laufzeit: 02/2019–01/2021) eine Aufstockung von rund 725.836 Euro. Das Projekt ist im Verbund „AERIAL“ im „Forschungsnetz für psychische Erkrankungen“ angesiedelt.

Prof. Dr. Markus Gühr aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Ultraschnelle Röntgenspektroskopie zur Abfrage der Photoenergiekonversion in großen Quantensystemen (URSA-PgQ)“ rund 431.645 Euro (Laufzeit: 07/2019–06/2022).

Prof. Dr. Benno Stabernack aus dem Institut für Informatik und Computational Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für sein Teilvorhaben „Maschine Learning“ im Verbundprojekt „SySiKo – Fahrzeugbasiertes System zur Vermeidung von Kollisionen mit schwachen Verkehrsteilnehmern im Totwinkelbereich“ rund 420.456 Euro (Laufzeit: 08/2019–07/2022).

Prof. Dr. Peter Saalfrank aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Vorbereitung eines Antrags für ein MSCA-RISE Projekt mit dem Titel „Multidimensionale Quantendynamik auf der Nanoskala: Methodenentwicklung und Anwendungen mit Partnern in Nord- und Süd-Amerika“ (MQDNano) rund 44.964 Euro (Laufzeit: 08/2019–04/2020).

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Norbert Gronau, aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Entwicklung eines IT-Tools zur Bewertung und Auswahl von Crowdsourcingplattformen für einen Einsatz in KMU sowie auch zur Steuerung der Crowdsourcingaktivitäten im Unternehmen“ rund 163.460 Euro (Laufzeit: 06/2019–05/2021).

Prof. Dr. Michael Kumke aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Verbundprojekt „Geochemische Radionuklidrückhaltung an Zementalterationsphasen (GRaZ), Teilprojekt F“ eine Aufstockung von 33.995 Euro (Laufzeit: 09/2018–06/2020).

Die Deutsche Rentenversicherung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Pia Wippert aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt RENaBack – „1. Phase – Stratifizierte Therapie und Nachsorge bei Rückenschmerzpatienten (Pilotphase)“ rund 120.673 Euro (Laufzeit: 03/2019–12/2019).

Stiftungen

Die Alexander von Humboldt Stiftung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Jürgen Mackert aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen der fünften Runde der Philipp Schwartz Initiative ein Stipendium in Höhe von rund 104.00 Euro (Laufzeit: 07/2019–06/2021), im Rahmen der vierten Runde ein Stipendium in Höhe von rund 96.000 Euro (Laufzeit: 11/2018–10/2020) und im Rahmen der zweiten Runde mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes ein solches in Höhe von rund 21.000 Euro (Laufzeit: 01/2019–06/2019).

Prof. Dr. Matias Bargheer aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt einen Forschungskostenzuschuss zum Forschungsstipendium von Dr. Marwan Deb in Höhe von rund 14.400 Euro (Laufzeit: 07/2019–12/2020).

Prof. Dr. Johannes Haag aus dem Institut für Philosophie der Philosophischen Fakultät erhielt einen Forschungskostenzuschuss zum Forschungsstipendium von Frau Dr. Karin Nisenbaum in Höhe von rund 7.500 Euro (Laufzeit: 02/2019–05/2019).

Die Bertelsmann Stiftung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Dirk Richter aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Evaluation des Quereinstiegs-Masters Grundschullehramt an der Humboldt-Universität“ rund 146.159 Euro (Laufzeit: 06/2019–12/2021).

Die Volkswagen-Stiftung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Steffen Ganghof aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Publikationsvorhaben „Semi-Paliamentary

Democracy: A Study in Constitutional Design“ eine Förderung in Höhe von rund 105.000 € (Laufzeit: 04/2019–03/2020).

Sonstige

Der Trägerverein des Olympiastützpunkts Brandenburg e.V. fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Frank Mayer aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Umsetzung der sportmedizinischen und –psychologischen Inhalten in der Betreuung von Kaderathleten des OSP Brandenburg“ rund 184.000 Euro (Laufzeit: 01/2019–12/2019).

Prof. Dr. Ralf Brand aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften erhielt für das Projekt „Sportpsychologische Versorgung und Begleitung in den Schule-Leistungssport-Verbundsystemen und geförderten Kadergruppen im Land Brandenburg – Teilprojekt der Universität Potsdam: Verlaufsbegleitung und Evaluation“ rund 39.388 Euro (Laufzeit: 01/2019–12/2019).

Das Chinesisch-Deutsche Zentrum für Wissenschaftsförderung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Ralf Menzel aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für ein Chinesisch-Deutsches Symposium über „Anomalous and Non-ergodic Diffusion: Modelling, Theory, Application and Simulation“ in Lanzhou rund 25.500 Euro (Laufzeit: 04/2019–07/2019).

Der Deutsche Akademische Austauschdienst fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Uwe Hellmann aus der Juristischen Fakultät erhielt für ein Deutsch-Französisches Doktorandenkolleg rund 261.800 Euro (Laufzeit: 01/2018–12/2021).

Prof. Dr. Bodo Bookhagen aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für sein Projekt „o.A_PRIME – Tracking rapid permafrost thaw patterns in the Eurasian Arctic“ rund 145.132 Euro (Laufzeit: 11/2018–04/2020).

Prof. Dr. Dorothea Assmann aus der Juristischen Fakultät erhielt für die Fortsetzung des Kooperationsprojektes Deutsche Rechtsschule Szeged mit dem gemeinsamen Masterstudiengang „Deutsches Recht mit Ausbildung zum Fachübersetzer“ (LL.M.-Joint Degree) der Universitäten Potsdam und Szeged rund 42.166 Euro (Laufzeit: 01/2019–12/2020).

Prof. Dr. Johannes Ungelenk aus dem Institut für Künste und Medien der Philosophischen Fakultät erhielt für sein Projekt „Athen-Potsdam: Ein intermedialer Dialog über die Klassik“ rund 5.250 Euro (Laufzeit: 02/2019–05/2019).